

NEUE BÜCHER - Belletristik

September 2016



Hartmann, Lukas
Ein passender Mieter
363 S. – 2016
Verlag: Diogenes

Als ihr Sohn auszieht, bleiben Margret und Sandmaier allein in ihrem grossen Haus zurück. Sie beschliessen, das ehemalige Zimmer ihres Sohnes zu vermieten. Der passende Mieter ist bald gefunden: ein junger Fahrradmechaniker, unauffällig, höflich, wortkarg. Doch als sich die Schlagzeilen über einen Messerstecher häufen, der in der Stadt junge Frauen überfällt, regt sich in Margret ein schrecklicher Verdacht.

Signatur: **HART**



Capus, Alex
Das Leben ist gut
239 S. – 2016

Zum ersten Mal in fünfundzwanzig Jahren Ehe schlafen Max und Tina nicht im selben Bett: Tina ist beruflich in Paris und Max bleibt in seiner Heimatstadt, wo er eine Bar betreibt. Durch die Abwesenheit seiner Frau wird ihm bewusst, was ihm wirklich wichtig ist im Leben.

In seinem neuen Roman stellt Alex Capus einen Erzähler in den Mittelpunkt, der mit sich selbst im Reinen ist, der mit scharfem und versöhnlichem Blick das verteidigt, was im Alltag der Hektik schnell übersehen wird.

Signatur: **CAPU**



Sendker, Jan-Philipp
Am anderen Ende der Nacht
351 S. – 2016
Verlag: Blessing

Kann es ein Leben ohne Vertrauen geben? Können wir die Fähigkeit zu vertrauen jemals zurückgewinnen, haben wir sie erst einmal verloren?

Ein so spannender wie bewegender Roman über die Macht der Liebe, die Angst vor dem Verlust und die Kraft der Menschlichkeit, die auch in schwierigen Zeiten ihren Weg findet und Unmögliches möglich macht.

Signatur: **SEND**



Hermann, Judith
Letti Park (Erzählungen)
187 S. – 2016
Verlag: S. Fischer

In einem einzigen Moment ändert sich ein ganzes Leben. Durch einen Blick, eine Berührung entsteht plötzlich eine Nähe. Oder Menschen entfernen sich voneinander. Sie kreuzen unseren Lebensweg, begleiten uns, machen uns glücklich und bleiben trotzdem unfassbar.

In kurzen Erzählungen spürt Judith Hermann diesen alles entscheidenden Momenten nach, die man so schnell übersieht. So konzentriert wie leicht setzt sie die Worte, zwischen denen sich das Drama der Existenz aufzeigt.

Signatur: **HERM**



Mankell, Henning
Die schwedischen Gummistiefel
280 S. – 2016
Verlag: Paul Zsolnay

Seit Frederik Welin als Chirurg ein Kunstfehler unterlief, lebt er allein auf einer einsamen Insel in den schwedischen Schären. Eines Tages, er ist fast siebzig, nimmt sein Schicksal eine völlig neue Wendung: Sein Haus brennt bis auf die Grundmauern nieder. Die Polizei verdächtigt ihn zunächst. Doch so einfach liegen die Dinge nicht....

Henning Mankells letzter Roman ist nicht nur spannend vom Anfang bis zum Schluss, er ist auch eine grosse Selbstbefragung.

Signatur: MANK

Siegfried
Lenz
Der
Überläufer
Roman

Hoffmann und Campe

Lenz, Siegfried
Der Überläufer
304 S.- 2016
Verlag: Hoffmann und Campe

Es ist der letzte Kriegssommer, die Nachrichten von der Ostfront sind schlecht. Der junge Soldat Walter Proska aus dem masurischen Lyck wird einer kleinen Einheit zugeteilt, die eine Zuglinie sichern soll und sich in einer Waldfestung verschanzt hat. Bei sengender Hitze und zermürbt durch stetige Angriffe von Mückenschwärmen und Partisanen, aufgegeben von den eigenen Truppen, werden die Befehle des kommandierenden Unteroffiziers zunehmend menschenverachtend und sinnlos. Proska stellt sich immer mehr dringliche Fragen: Was ist wichtiger, Pflicht oder Gewissen? Wer ist der wahre Feind? Kann man handeln, ohne schuldig zu werden? Und: Wo ist Wanda, das polnische Partisanenmädchen, das ihm nicht mehr aus dem Kopf geht?

Signatur: LENZ



Ivanov, Petra
Täuschung
356 S. – 2016
Verlag: Unionsverlag

Jasmin Meyer sucht in Thailand nach Puzzlestücken ihrer Vergangenheit. Unter Einheimischen und Schweizer Auswanderern versucht sie, dem Geheimnis ihres seit zehn Jahren verschollenen Vaters auf die Spur zu kommen. Dabei stösst sie auf Dinge, die sie und ihre Familie im Innersten erschüttern.

Petra Ivanov gelingt es, komplexe Charaktere zu entwickeln, die berühren, abstossen, irritieren.

Signatur: IVAN



Walser, Martin
Ein sterbender Mann
288 S. – 2016
Verlag: Rowohlt

Der Roman eines Verrats – da will der, um den es geht, nicht mehr leben. Er ist dem Tod so nah wie noch nie. Dann passiert etwas, jetzt will er leben wie noch nie.

Diese Erfahrung: Je näher du dem Tod bist, desto schöner ist es zu leben. Oder genauer gesagt: desto schöner wäre es zu leben.

Ein Roman der hellsten Dissonanz.

Signatur: WALS

Musso, Guillaume
Vierundzwanzig Stunden

384 S. – 2016

Verlag: Pendo



Lisa träumt von einer Karriere als Schauspielerin. Um sich ihr Studium zu finanzieren, arbeitet sie in einer Bar in Manhattan. Dort macht sie eines Abends die Bekanntschaft eines faszinierenden, aber rätselhaften Mannes: Arthur Costello. Der junge Arzt hat eine ungewöhnliche Bitte: Lisa soll ihm dabei helfen, als Krankenschwester verkleidet seinen Großvater aus der Psychiatrie zu befreien. Sie lässt sich auf das Abenteuer ein. Zwar gelingt die nächtliche Aktion, doch verliert sie Arthur dabei aus den Augen. Erst ein Jahr später soll sie ihm wieder begegnen, aber diesmal ist sie es, die seine Hilfe braucht. Aus den beiden wird ein Liebespaar. Bald stellt sich heraus, dass Arthur kein Mann ist wie jeder andere. Er offenbart ihr sein schreckliches Geheimnis, und von nun an kämpfen beide gemeinsam gegen einen unerbittlichen Feind - die Zeit ...

Signatur: MUSS

Theurillat, Michael
Wetterschmöcker (Krimi)

352 S. – 2016

Verlag: Ullstein



Auf einem entlegenen Waldstück an der Sihl wird eine Tote entdeckt. Der Leichnam wurde verbrannt, nach indianischem Ritual. Spuren von Edelweiss werden gefunden. Kommissar Eschenbach steht vor einem Rätsel. Seine Ermittlungen führen ihn nach Zug und nach Muotathal. Welches Geheimnis verbindet die beiden Orte?

Signatur: THEU

Ferrante, Elena
Meine geniale Freundin

422 S. – 2016

Verlag: Suhrkamp



Sie könnten unterschiedlicher kaum sein und sind doch unzertrennlich, Lila und Elena, schon als junge Mädchen beste Freundinnen, im Neapel der fünfziger Jahre. Und sie werden es über sechs Jahrzehnte bleiben, bis die eine spurlos verschwindet und die andere auf alles Gemeinsame zurückblickt, um hinter das Rätsel dieses Verschwindens zu kommen

Signatur: FERR

Fielding, Joy
Die Schwester

448 S. – 2016

Verlag: Goldmann



Vor zwölf Jahren war Caroline Shipley eine glückliche Mutter von zwei kleinen Mädchen. Doch dann gerät ein Ferienaufenthalt in Mexiko zum Alptraum ihres Lebens, denn die zweijährige Samantha wird aus der Hotelsuite entführt. Samantha bleibt spurlos verschwunden. Carolines Ehe scheitert daran, und obwohl die Jahre vergehen, droht sie noch immer unter der Last ihrer Schuldgefühle zu zerbrechen. Eines Tages erhält sie den Anruf einer jungen Frau, die behauptet, Samantha zu sein. Caroline steht unter Schock – und wird schliesslich mit einer Wahrheit konfrontiert, die sie von Neuem an einen Abgrund katapultiert...

Signatur: FIEL